



duften an meiner Wand, durchaus, wie Deine schiffe, die auf meinen Lippen brennen. Mein Herz habe ich an Dich verlehrt...

Die Mäde am Brunnen von Sander Blaus Danke singen am Abend ein Heiteres, das die ungarischen Frauen nie gelernt haben, als sie in Bemberg einziehen.

Drüben am Meeran Schreien alle Frauen. Aber wird der erste sein Den sie bekrönen...

Troben in ihrem Zimmer neigt die junge Maria das schwarze Gesicht über eine Anzahl der verwehener Blätter, die sie oft mit dem Vermerk erhaben hatte...

Drüben am Meeran Schreien alle Frauen. Aber wird der erste sein Den sie bekrönen...

Die Brotkruste.

Der Ritterhorn hatte den postifischen Beruf von der Welt. Er war nicht Schrift, aber doch, wie ein Dichter so schön gefast hat, einer ihrer Stellen: er vermalte in der großen Buchhandlung von Remann u. Co. die Verhüllnisse...

Was die Dichter angeht, so waren sie ihm allmächtig als verbannt. Er konnte sie nämlich nach Namen und Art, von den alten, solchen Göttern der Verhüllnisse bis hinauf zu den barocken Vergleichen und abenteuerlichen Durchdringen des literarischen Prachtgebüdes...

Einem Buchdrucker jungen Mädchen mit Buchstaben, die von der Jugend in Folge eines Naturwunders weichen bedrückt werden konnten, ohne das diese den Stoff zu bewegen brauchte, empfahl er einst aus Wärme seinen gelehrten Gottfried Keller!

Das haben Sie es wieder! sagte sie, indem sie das sah, denn es schien unklar auf den Abend nicht kahlte.

Wie eine Watter ihren in der Schule sitzen gebliebenen Sohn, so lag Herr Ritterhorn den geschulten Dichter zurück auf sich. Gnadiges Geschick, was ihre Väter sagte er schämt. Gottfried Keller! Ein Kaffler, möchte man sagen.

Das ist ohne Schandlose. Gegen Sie mal, haben Sie nicht, Der Wort an der Arbeitshausener oder der Schwur am Sekt?

Das macht nichts, sagte die junge Dame, wenn er sich schon nicht, sondern die Augen schmerzt durch ein Herz, verdrückt auch einmal die Augen und verbannt.

Das macht nichts, sagte die junge Dame, wenn er sich schon nicht, sondern die Augen schmerzt durch ein Herz, verdrückt auch einmal die Augen und verbannt.

Die Knospe der Rose.

Die Knospe der Rose. Von der spärigen grünen Blätter Schall vom Rebe nicht umtoben, Nagel den Rebe nicht zu entlassen, Knospe noch, die zarte Rose.

Und sie reißt das Gold der Düste In des Meeres tiefen Borne, Meist der Rebe stille Mächte, In dem Innersten verborgen.

Rose, Rose! Bald einfließen, Auf die Kron' der vollen Anse, Steigen bald das Gold der Düste Aus des dunklen Meeres Wohnung

Purpurglühend und erstrahlend, Der der Sehenden, Narone, Von der Rebe entgegengliedert, Von der Blätter grünen Throne.

Gelt, selig, wenn erblühet, Wann die Läng verschlossene Kronen, Wann er tieine Gold der Düste Aus dem reinsten Rebe der Wonne.

Gamilla.

gebüßter hatte. Personen, die viel mit Wasser umgeben, empfangen von ihnen zweiten Folge plüßige Bemerkung eines fast unaussprechlichen Entsetzens...

In den ersten Tagen des Monats, wenn für der merkwürdige elektrische Strom, der von einer leiblich gefüllten Börse ausgeht, unermüdungslustig summe — merkwürdig ist diese Art elektrischen Stromes besonders deshalb, weil sie in Ermangelung von harten Fasern auch durch Papiergeld erzeugt werden kann.

In Wahrheit aber waren es Unbekannte, die er erwartete, sanfte Frauen, von denen Gottfried Keller fast hat, erwidert lächelnd. Meistens erlebte Herr Ritterhorn, nach hundertlangem vergeblichem Warten, eine schreckliche Enttäuschung.

Das war eines Abends gegen Mitternacht, als das nachgehende Theater noch einen letzten Schuß verpöckelter Galle in das Restaurant entsandte, deren fünf leuchtend leuchtende Gläser am Tisch des Herrn Ritterhorn mit Weißglas befüllt.

Das war eines Abends gegen Mitternacht, als das nachgehende Theater noch einen letzten Schuß verpöckelter Galle in das Restaurant entsandte, deren fünf leuchtend leuchtende Gläser am Tisch des Herrn Ritterhorn mit Weißglas befüllt.

Das war eines Abends gegen Mitternacht, als das nachgehende Theater noch einen letzten Schuß verpöckelter Galle in das Restaurant entsandte, deren fünf leuchtend leuchtende Gläser am Tisch des Herrn Ritterhorn mit Weißglas befüllt.

Die sprachen eine fremde Sprache, die Herr Ritterhorn auf Grund eines der zwei Nötigen in Vorhalm verdrängte. Erholungsstundenballes als dänisch erkannte. Sein Herz klopfte, denn er empfand das dunkle Mysterium des Weibes und des fremden Volks.

Die schönen Däninnen — denn eine war immer schöner, höflicher und stolzer als die andere — nahmen Herr von Herrn Ritterhorn's flüchtigem Hergehen nicht die geringste Notiz. Sie interessierten sich lediglich für die Tänzer, bei sie in leiblich, wenn schon fremdartig — o, wie entzückend fremdartig! — deutlich nach dem Sinne der verschiedenen Bezeichnungen auf der Spielkarte anfragen konnten.

Die schwedische Platte für fünf Personen wurde gebracht, und vier Stimmen riefen leiblich nach dem das gebührende Brot. Der Keller beehrte, er wandte ihm sich gerade ins Gesicht sah. Drei Tage sah Herr Ritterhorn zum Kaffee Kaffee! an, vier bis er gar nichts zum Kaffee, als ein einziges Brot, trüßlich in seiner Verhüllnisse bedekt, tat sich die Tür auf, und herein kam die Dame mit dem bewährlichen Augen.

Die schwedische Platte für fünf Personen wurde gebracht, und vier Stimmen riefen leiblich nach dem das gebührende Brot. Der Keller beehrte, er wandte ihm sich gerade ins Gesicht sah. Drei Tage sah Herr Ritterhorn zum Kaffee Kaffee! an, vier bis er gar nichts zum Kaffee, als ein einziges Brot, trüßlich in seiner Verhüllnisse bedekt, tat sich die Tür auf, und herein kam die Dame mit dem bewährlichen Augen.

Die schwedische Platte für fünf Personen wurde gebracht, und vier Stimmen riefen leiblich nach dem das gebührende Brot. Der Keller beehrte, er wandte ihm sich gerade ins Gesicht sah. Drei Tage sah Herr Ritterhorn zum Kaffee Kaffee! an, vier bis er gar nichts zum Kaffee, als ein einziges Brot, trüßlich in seiner Verhüllnisse bedekt, tat sich die Tür auf, und herein kam die Dame mit dem bewährlichen Augen.

Die schwedische Platte für fünf Personen wurde gebracht, und vier Stimmen riefen leiblich nach dem das gebührende Brot. Der Keller beehrte, er wandte ihm sich gerade ins Gesicht sah. Drei Tage sah Herr Ritterhorn zum Kaffee Kaffee! an, vier bis er gar nichts zum Kaffee, als ein einziges Brot, trüßlich in seiner Verhüllnisse bedekt, tat sich die Tür auf, und herein kam die Dame mit dem bewährlichen Augen.

Die schwedische Platte für fünf Personen wurde gebracht, und vier Stimmen riefen leiblich nach dem das gebührende Brot. Der Keller beehrte, er wandte ihm sich gerade ins Gesicht sah. Drei Tage sah Herr Ritterhorn zum Kaffee Kaffee! an, vier bis er gar nichts zum Kaffee, als ein einziges Brot, trüßlich in seiner Verhüllnisse bedekt, tat sich die Tür auf, und herein kam die Dame mit dem bewährlichen Augen.

Die schwedische Platte für fünf Personen wurde gebracht, und vier Stimmen riefen leiblich nach dem das gebührende Brot. Der Keller beehrte, er wandte ihm sich gerade ins Gesicht sah. Drei Tage sah Herr Ritterhorn zum Kaffee Kaffee! an, vier bis er gar nichts zum Kaffee, als ein einziges Brot, trüßlich in seiner Verhüllnisse bedekt, tat sich die Tür auf, und herein kam die Dame mit dem bewährlichen Augen.

Die schwedische Platte für fünf Personen wurde gebracht, und vier Stimmen riefen leiblich nach dem das gebührende Brot. Der Keller beehrte, er wandte ihm sich gerade ins Gesicht sah. Drei Tage sah Herr Ritterhorn zum Kaffee Kaffee! an, vier bis er gar nichts zum Kaffee, als ein einziges Brot, trüßlich in seiner Verhüllnisse bedekt, tat sich die Tür auf, und herein kam die Dame mit dem bewährlichen Augen.

Die schwedische Platte für fünf Personen wurde gebracht, und vier Stimmen riefen leiblich nach dem das gebührende Brot. Der Keller beehrte, er wandte ihm sich gerade ins Gesicht sah. Drei Tage sah Herr Ritterhorn zum Kaffee Kaffee! an, vier bis er gar nichts zum Kaffee, als ein einziges Brot, trüßlich in seiner Verhüllnisse bedekt, tat sich die Tür auf, und herein kam die Dame mit dem bewährlichen Augen.

Die schwedische Platte für fünf Personen wurde gebracht, und vier Stimmen riefen leiblich nach dem das gebührende Brot. Der Keller beehrte, er wandte ihm sich gerade ins Gesicht sah. Drei Tage sah Herr Ritterhorn zum Kaffee Kaffee! an, vier bis er gar nichts zum Kaffee, als ein einziges Brot, trüßlich in seiner Verhüllnisse bedekt, tat sich die Tür auf, und herein kam die Dame mit dem bewährlichen Augen.

„Und meine Brotkruste?“ fragte Herr Ritterhorn. „Dach ich in der Küche abgeben!“ war die Antwort.

„Wie ganz?“ fragte der junge Buchhändler entsetzt. „Aber das ist ja doch wohl gar nicht möglich! Es wäre ja nur für ein Pfund Brotkrumen dran.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Und meine Brotkruste?“ fragte Herr Ritterhorn. „Dach ich in der Küche abgeben!“ war die Antwort.

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Und meine Brotkruste?“ fragte Herr Ritterhorn. „Dach ich in der Küche abgeben!“ war die Antwort.

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

„Wie schön“, sagte der Ober gekränkt. „Bitte sehr“, sagte Herr Ritterhorn, „ich bin ein Gemmel und ein Schmitt Brot, zusammen hundert Gramman, macht fünfzehn Pfund Gramman.“

Aus der Welt der Frau.

Deutsches Del in der Küche. Von A. Burg. (Nachdruck verboten.)

Die deutsche Küche hat es von jeher mehr mit dem Verbrauch tierischer Fetts, der Butter (Milchfett), dem Schmalz und Salz des Schmalzbrühe und Geflügels gehalten. Die Verwendung des Pflanzenfettes, den aus dem Samen Europas eingeschleppten Ölen der Olivenbäume, ist in langen erst gebräuchlich geworden, und hat erst in den letzten Jahren einen Aufschwung genommen.

Die deutsche Küche hat es von jeher mehr mit dem Verbrauch tierischer Fetts, der Butter (Milchfett), dem Schmalz und Salz des Schmalzbrühe und Geflügels gehalten. Die Verwendung des Pflanzenfettes, den aus dem Samen Europas eingeschleppten Ölen der Olivenbäume, ist in langen erst gebräuchlich geworden, und hat erst in den letzten Jahren einen Aufschwung genommen.

Die deutsche Küche hat es von jeher mehr mit dem Verbrauch tierischer Fetts, der Butter (Milchfett), dem Schmalz und Salz des Schmalzbrühe und Geflügels gehalten. Die Verwendung des Pflanzenfettes, den aus dem Samen Europas eingeschleppten Ölen der Olivenbäume, ist in langen erst gebräuchlich geworden, und hat erst in den letzten Jahren einen Aufschwung genommen.

Die deutsche Küche hat es von jeher mehr mit dem Verbrauch tierischer Fetts, der Butter (Milchfett), dem Schmalz und Salz des Schmalzbrühe und Geflügels gehalten. Die Verwendung des Pflanzenfettes, den aus dem Samen Europas eingeschleppten Ölen der Olivenbäume, ist in langen erst gebräuchlich geworden, und hat erst in den letzten Jahren einen Aufschwung genommen.

